[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/179375 vom 02.05.2024]

Objekt:	Mayer, Matthäus: Preismedaille der Peter Wilhelm-Mueller-Stiftung
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 19. Jh. nach 1830
Inventarnummer:	18253605

Beschreibung

Die Widmung für Weierstrass wurde eingraviert.- 'Die Peter-Wilhelm-Mueller-Stiftung für Wohltätigkeit und Förderung von Kunst, Wissenschaft und Gewerbe' wurde von den Erben des 1881 verstorbenen Kaufmannes Peter Wilhelm Mueller aus Eupen gegründet. Die Stiftung unterstützte minderbemittelte Personen und Familien, ebenso junge Menschen in künstlerischer, wissenschaftlicher und gewerblicher Ausbildung. Besondere Leistungen wurden mit Preisen honoriert. Die Goldmedaille wurde alle drei Jahre für besondere Leistungen der letzten 15 Jahre vergeben zuzüglich eines Geldpreises von 9.000 Mark. Mit der vorliegenden Goldmedaille wurde 1895 der bekannte Mathematiker Karl Weierstrass (1815-1897) geehrt. Die Medaille gelangte mit anderen Auszeichnungen von Weierstrass in die Sammlung des Berliner Kabinetts. Weierstrass war u. a. Hochschullehrer, Rektor der Berliner Universität, Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Leopoldina und Träger des Pour le Mérite der Friedensklasse. - Der 'Inventor' der Medaille war der Maler Norbert Schrödl (1842-1912), Lehrer der Kaiserin-Witwe Victoria auf ihrem Witwensitz in Kronberg/Taunus.
Vorderseite: Brustbild des Peter Wilhelm Mueller im Anzug nach links. Am Brustabschnitt signiert F. DIETSHE MOD. Am Armabschnitt die Signatur M. MAYER KARLSRUHE FEC.
Rückseite: Auf Thron sitzende Göttin mit Putto bekrönt jungen Mann, der Stift und Schrifttafel hält, mit Lorbeerzweig. Ihr zu Füßen kniende Frauengestalt, daneben Instrumente, die die Wissenschaften und Künste verkörpern. Signatur SCHROEDL INV. M. MAYER FEC.
Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen. Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt

Maße:	Gewicht: 448.00 g; Durchmesser: 95 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1895
	wer	Matthäus Mayer
	wo	Hessen
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Norbert Schrödl (1842-1912)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Johannes Knoblauch (1855-1915)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Peter Wilhelm Müller (1788-1881)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Karl Weierstraß (1815-1897)
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Architektur
- Gebrauchsgegenstand
- Gold
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Porträt

- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- P. Joseph - E. Fellner, Die Münzen von Frankfurt am Main. Supplement (1903) 806 Nr. 2394..